

KLEINE LUXEMBURGER



Photo Chr. Krantz

5



6

Photo Emile Hamper

A-Z-PREISAUSSCHREIBEN

„Kleine Luxemburger“

Zwölf Kinderbilder zeigen wir unsern Lesern und fragen sie:

Welches Kinderbild von diesen 12 gefällt Ihnen am besten?

Wohlverstanden, wir fragen nicht: welches von den hier im Bild gezeigten Kindern ist das schönste? Es wäre das ja ein Wettbewerb zwischen den dargestellten Kindern. Und dann sind wir der Meinung, daß jedes Kind seine eigene, charakteristische Schönheit hat und daß ein Vergleich und eine Klassierung also gar nicht möglich ist.

Jedes Kind, sagten wir, hat seine charakteristische Schönheit. Von diesem Gesichtspunkt aus wurde schon unsere Porträtgalerie «Kleine Luxemburger» zusammengestellt: nicht Kinderköpfe zu zeigen, die eine puppenhafte Standardschönheit haben, sondern besonders charakteristische Kinderköpfe, Gesichter, in denen sich ein bestimmter Charakter, ein bestimmtes Temperament, ein werdender Mensch spiegelt.

Und von diesem Gesichtspunkt aus möchten wir auch, daß die Teilnehmer an dem Preisausschreiben «Kleine Luxemburger» ihre Entscheidung treffen. Deshalb lautet unsere Frage nicht: «Welches Kind ist das schönste?», sondern: «Welcher Kindertypus gefällt Ihnen per-

sönlich am besten, welche kindliche Eigenart, wie sie sich in jedem der 12 Kinderbilder spiegelt, sagt Ihnen persönlich am meisten zu?»

Wir begannen unsere Porträtgalerie «Kleine Luxemburger» in Nr. 24 (Nr. 1), ein zweites Bild erschien in Nr. 26 (Nr. 2); ab Nr. 28 bis Nr. 32 veröffentlichen wir jedesmal zwei Bilder.

Die Antwort hat in der Weise zu erfolgen, daß jeder Einsender eine Liste der zwölf Kinderbilder in der Reihenfolge seiner Vorliebe aufstellen soll. Gewinner sind die, deren Liste der von uns nach den Einsendungen aufgestellten Standardliste am nächsten kommt.

Der Antwort, die erst erfolgen soll, wenn die 12 Bilder erschienen sind, müssen die 6 Gutscheine beigelegt sein, die wir den Bildern in Form einer Nummer in der Ecke der Seite beigegeben.

Ueber die Gewinne werden wir in einer späteren Nummer näheres mitteilen.

„Das luxemburger Dorf“

Wir haben in unserer letzten Nummer die Amateur-Photographen unter unsern Lesern zu einem photographischen Wettbewerb «Das luxemburger Dorf» aufgerufen.

Es handelt sich darum, fünf Aufnahmen (für eine Seite der A-Z) eines luxembur-

ger Dorfes nach der freien Wahl des einzelnen einzusenden, die als Gesamtheit ein typisches Bild von der besondern Schönheit dieses Dorfes geben.

In Betracht für die Aufnahme kommt also alles, was es in dem gewählten Dorf besonders sehenswertes gibt: Gesamtansicht in der landschaftlichen Umgebung, Dorfstraße, Kirche, Waschbrunnen, schöne Haustüren, typische Dorftypen, Kinder, Tiere usw. in der Dorfstraße und was immer das geübte Auge des Photographen als bildmäßig dankbar erkennt. Die Zusammenstellung der Bilder soll die greifbare Idee ergeben: das Dorf X.

Touristenorte scheiden von vornherein aus der Wahl aus. Es handelt sich eben für uns darum, unentdeckte Schönheit unsern Lesern zu zeigen. Ihnen von der Schönheit der Heimat zu erzählen, die nicht nur an den großen Heerstraßen des Fremdenverkehrs zu finden ist, sondern auch in vielen versteckten Winkeln.

An den Amateurphotographen, diese Entdeckermission zu erfüllen.

Also, an die Arbeit!

Ueber die weiteren Bedingungen, Gewinne usw. später.

Sagen wir für heute noch, daß, wenn dieses Preisausschreiben Erfolg hat, daran gedacht ist, daraus einen Dauerwettbewerb mit periodischer Prämierung für Amateurphotographen zu machen. Es winkt also noch allerhand Betätigung für unsere Photoamateure.